



April 2016

VHK Variante 2 zum 1. Mal in der Schweiz diagnostiziert (Zürich und Wallis)

Mehrere Züchter und Halter haben etliche Kaninchen verloren. Die virale hämorrhagische Kaninchenkrankheit wurde am Institut für Veterinär bakteriologie Universität Zürich diagnostiziert.

Sie ist eine zu überwachende und somit meldepflichtige Tierseuche. Die Impfung ist in der Schweiz zugelassen und ist als Notfallmassnahme in verseuchten Gebieten und als Vorbeugung in Beständen mit Ausstellungstieren empfohlen. Das entsprechende Formular ist auf der Homepage aufgeschaltet und der Impfstoff heisst Filavac Variant 2.

Rassekaninchen Schweiz empfiehlt in den entsprechenden Regionen keine Jungtierschauen durchzuführen.

Züchterbesuche sind mit der nötigen Vorsicht durchzuführen, weil die Krankheit auch über die Kleider übertragen wird.

Die Kantonstierärztin von Zürich hat alle Ausstellungen mit Kaninchen verboten.

In der kommenden Woche wird in der Tierwelt einen umfassenden Bericht über verschiedene Fragen um VHK2 veröffentlicht.

Für Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Vorstand von Rassekaninchen Schweiz, Peter Iseli und Joseph Rey-Bellet